



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Medizinische Fakultät

Professur für Anatomie (W2) (w/m/d)



Foto: Simon Wegener

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren interfakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildbereiche.

IHRE AUFGABEN

Die Professur ist Teil des Department Vorklinische Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und beinhaltet die eigenständige Leitung des Instituts IV innerhalb des Zentrums für Anatomie. Mit der Professur verbunden ist die Vertretung des Fachs Anatomie mit Schwerpunkt Histologie in der Lehre für Studierende der Humanmedizin, Zahnmedizin und der Neurowissenschaften. Die thematische Ausrichtung der Forschungstätigkeit ist offen, sollte aber die bestehenden wissenschaftlichen Schwerpunkte des Zentrums für Anatomie und der Medizinischen Fakultät sinnvoll ergänzen. Die Professur soll ein international kompetitives Forschungsprogramm verfolgen und eine Verbindung zu bestehenden Sonderforschungsbereichen, Forschergruppen und Verbundprojekten der Medizinischen Fakultät sowie dem Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, dem Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung, dem CECAD Exzellenzcluster, dem Cologne Center for Genomics (CCG), dem Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) sowie dem Zentrum für Molekulare Medizin Köln (ZMMK) herstellen.

IHR PROFIL

Die*Der Bewerber*in soll eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit in einem kompetitiven Bereich der anatomischen und/oder biowissenschaftlichen Forschung sein und die Bereitschaft haben, das Fach Anatomie in voller Breite einschließlich makroskopischer und mikroskopischer Anatomie zu vertreten. Wissenschaftliche Exzellenz, die Einwerbung von Drittmitteln, ein besonderes Engagement im studentischen Unterricht sowie eine regelmäßige Beteiligung an der Prüfungstätigkeit des Zentrums für Anatomie in deutscher Sprache werden erwartet. Ebenso wird die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudienganges Medizin sowie von Studiengängen und Graduiertenprogrammen, an denen sich die Medizinische Fakultät beteiligt, erwartet. Soziale Kompetenz und ein teamorientierter Arbeitsstil werden vorausgesetzt. Formale Voraussetzungen für die Bewerbung sind die Habilitation oder vergleichbare Leistungen in Forschung und Lehre. Einschlägige Publikationen sind vorzuweisen. Schließlich wird die Beteiligung an gemeinsamen Forschungsaktivitäten der Fakultät ebenso erwartet wie die Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Fakultät.

WIR BIETEN IHNEN

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ohne Bewerbungsfoto mit den folgenden Unterlagen

- » CV inkl. Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf*
- » Zeugnissen
- » Forschungskonzept
- » Lehrkonzept
- » Konzept zur Mitarbeitendenentwicklung und Chancengerechtigkeit
- » Übersicht über eingeworbene Drittmittel
- » PDF-Dokumente der fünf wichtigsten Publikationen

über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 27.10.2026 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln.

*Ihre Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf (z.B. Anzahl der Kinder, anerkannte Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten, Wehr- und Zivildienst, Teilzeitarbeit, Behinderung oder chronische Erkrankung, Flucht oder Vertreibung) werden im Bewerbungsprozess ausschließlich positiv berücksichtigt.



HR EXCELLENCE IN RESEARCH